



fabelhaft sächsisch

# GELLERTSTADTBOTE

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 31 ● Sonnabend, 5. Juni 2021 ● Nummer 10



Open-Air-Gottesdienst auf der neuen Freilichtbühne im Stadtpark Bild: S. Reiser

Anzeiger(n)

#### Impressum:

Herausgeber: Oberbürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Oberbürgermeister Dieter Greysinger  
Gesamtherstellung: Verlag: Redaktion, Anzeigeneinkauf und Herstellung RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Hannes Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2021.

Erscheinungsweise: 14-täglich, kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

C  
M  
Y  
K



● [www.hainichen.de](http://www.hainichen.de)

## ● AMTLICHER TEIL

### AUS DEM STADTGESCHEHEN

#### Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

ich hoffe, Sie haben das Pfingstfest gut überstanden und trotz des wechselhaften Wetters die freien Stunden zu erlebnisreichen Freizeitaktivitäten nutzen können. Wie gewohnt, an dieser Stelle einige aktuelle Informationen.

#### ● Versteigerung unbebauter Grundstücke der Hainichener Wohnungs GmbH durch die Sächsische Grundstücks Auktionen AG seit 28.5.2021



Eigenheimstandorte sind aktuell stark gefragt. Im Bereich der Gartenstadt wird sich diesbezüglich mittelfristig einiges tun. Dazu mehr Informationen, wenn alles spruchreif ist. Nicht nur im Bereich der Gartenanlage Heimerde 2 gibt es übrigens entsprechende Planungen.

Das Baugebiet Äußere Gerichtsstraße (Netto) ist zwischenzeitlich komplett belegt, im Baugebiet „Zur Plüschweberei“ neben dem LIDL-Markt sind nur noch ganz wenige Bauplätze frei.

Als Stadt haben wir in Gersdorf auf der linken Seite der Allee 7 Grundstücke als Eigenheimstandort ausgewiesen. Auch hier gibt es bereits rege Nachfragen. Es sind allerdings noch einzelne Grundstücke zu erwerben. Rückfragen bitte unter [karin.brandt@hainichen.de](mailto:karin.brandt@hainichen.de).

Einige unbebaute Flächen, welche man teilweise durchaus „Sahnestücke“ bezeichnen kann, gehörten bislang der Hainichener Wohnungs GmbH. Sie sind über die ganze Stadt verteilt. Ich hatte mehrfach bei der HWG angeregt, diese zu veräußern. Bisher war der Vorschlag allerdings erfolglos geblieben.

Umso überraschter war ich, als ich die Information bekam, dass gleich 18 Flurstücke, welche aktuell der HWG gehören, ab 28.5. zur Versteigerung bei der Sächsischen Grundstücks Auktionen AG zum Kauf angeboten werden.

Es handelt sich dabei sowohl um unbedeutende Splitterflächen, als auch um Grundstücke, welche sich als Bauplätze eignen. Als Baugrundstücke in Frage kommende Flächen liegen unter anderem

- An der Hospitalstraße
- An der Ernst-Thälmann-Straße
- An der Mittweidaer Straße (gegenüber vom Hagebaumarkt)
- An der Berthelsdorfer Straße
- Im Bereich unseres Ortsteils Schlegel (Kratzmühle)
- Am Neubau

Wer sich näher für eine dieser Flächen interessiert, dem empfehle ich, im Internet unter [www.sga-ag.de](http://www.sga-ag.de) nachzuschauen, ob etwas Passendes dabei ist. Ich möchte in diesem Zusammenhang betonen, dass die Stadt nicht für die Herstellung von Baurecht zuständig ist, sondern das Landratsamt.

Aus unserer Sicht sollten allerdings (mit Ausnahme der Grundstücke Kratzmühle) bei allen anderen vorgenannten Liegenschaften Baurecht sehr wahrscheinlich vorhanden sein.

Wir haben schon zahlreiche Anrufe von Immobilienmaklern aus ganz Deutschland mit Rückfragen zu einigen der angebotenen Liegenschaften erhalten. Dies ist ein Indiz, dass diese Grundstücke durchaus lukrativ sind. Als Oberbürgermeister freue ich mich natürlich besonders darüber, wenn junge Familien den Zuschlag erhalten und Eigenheime errichtet werden.

#### ● Ausstellung „Gegen das Vergessen“ ab 30.6. im Rathausaal zu sehen



Leider ist ein Dreivierteljahrhundert nach Ende des 2. Weltkriegs und den schlimmen Verbrechen des Holocaust der Antisemitismus immer noch fest in Teilen der Gesellschaft verankert. Man kann über die aktuellen Ereignisse in Israel und dem Gazastreifen durchaus unterschiedlicher Auffassung sein, aber judenfeindliche Demonstrationen, die Schädigung von jüdischem Kulturgut, insbesondere Synagogen in Deutschland sind ein absolutes „No-Go“.

Wer das ehemalige Konzentrationslager Auschwitz besucht hat, wird das beklemmende Gefühl beim Gang in die Gaskammern niemals vergessen. Insbesondere weil diese Verbrechen damals (angeblich) im Namen des Deutschen Volkes begangen wurden, haben wir in unserem Land gerade bei diesem Thema eine ganz besondere Verantwortung.

Wer mit Sätzen wie „das ist lange her“ oder „was kann ich dafür, was unsere Vorfahren einst getan haben“ die damals geschehenen Ereignisse verharmlost bzw. relativiert, muss immer wieder darauf hingewiesen werden, dass Massenspogrome nie ihren Schrecken verlieren.

Umso mehr freut es mich, dass wir in Hainichen einen kleinen Beitrag gegen dieses Vergessen leisten. Vom 30.6. bis 30.8.2021 werden im Rathaus Zeichnungen von Thomas Geve (Israel), die der damals 15 Jahre alte Gefangene vom Leben in verschiedenen Konzentrationslagern angefertigt hatte, gezeigt. Darüber hinaus sind auch Fotografien der Alliierten nach der Befreiung zu sehen.

Zu sehen ist die Ausstellung während der normalen Öffnungszeiten des Rathauses. Sollte dieses im Juli pandemiebedingt noch geschlossen sein, einfach an der Hintertür klingeln.

#### ● Baumaßnahme – Reko Gasanschlüsse Gerichtsstraße neigt sich dem Ende entgegen

Bereits seit dem 15.3. ist die Gerichtsstraße abschnittsweise gesperrt. Obwohl die Stadt für den Grund der Baustelle nicht zuständig ist, die dortigen Gasleitungen werden einschließlich der Hausanschlüsse erneuert, ist dies schon eine recht nervige Angelegenheit, da die Gerichtsstraße eine wichtige Rolle als Durchgangsstraße spielt. Nach Aussage des Bauleiters (Stand 19.5.2021) sollen die Bauarbeiten bis spätestens 17.6. beendet sein.



#### ● Dies ist ein kleiner Vorgeschmack, was uns beim Breitbandausbau bevorsteht



Mit einem symbolischen ersten Spatenstich in Anwesenheit des Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer, dem (sächsischen) Bundestagsmitglied

Marco Wanderwitz, wird am Vormittag des 1.7. im Bereich des Tennisplatzes an der Turnerstraße (hier entsteht der erste PoP/ die erste Verteilerstation) der Breitbandausbau in der Stadt und den Ortsteilen beginnen. Zwischenzeitlich wurden alle 5 Bauverträge abgeschlossen. Die Bauanlaufberatungen mit allen Betrieben sollen bis Mitte Juni abgeschlossen sein. In den nächsten 24 Monaten sollen in Hainichen pro Monat rund 1,5 Mio. € „im Boden vergraben werden“. Dies ist eine Mammutaufgabe! Wer einen Vorgeschmack auf die uns bis Mitte 2023 bevorstehenden Einschränkungen bekommen will, dem sei in diesen Tagen ein Besuch in unserer Nachbarstadt Oederan empfohlen. Dort ist man beim Breitbandprojekt bereits ein Stück weiter und die Bauarbeiten sind im vollen Gange.

Wir wollen im Zusammenhang mit dem Breitbandausbau auch andere sinnvolle Dinge im Bereich der Fußwege angehen, wie Bordsteinabsenkungen und sogenannte Bequemlichkeitsstreifen an den innerstädtischen Gehwegen.

Unsere Stadt wird nach Abschluss dieser Maßnahmen ein erhebliches Stück Attraktivität gewonnen haben. Bis es allerdings soweit ist, stehen uns 2 „harte Jahre“ bevor.

### ● Zwischen Falkenau und Berthelsdorf sowie Lerchenweg und Schneiderhäusern sollen Radwege entstehen

Ende Januar 2021 erhielt ich Kenntnis von einem lukrativen Förderprogramm für den Bau neuer Radwege. Mich erinnert diese Situation ein Stück weit an das Jahr 2005 als kurz (nach meinem Amtsantritt) ein Förderprogramm hohe Quoten bei Radwegen versprach, wenn diese (damals) über sogenannte Vergabe ABM gebaut werden. Damals konnten wir mit hoher Förderung den (nach wie vor sehr beliebten) Radweg entlang der ehemaligen Werksbahn des Ziegelwerks Richtung Rossauer Wald bauen.



Um in den Genuss der aktuell hohen Fördermittel zu kommen, müssen die Anträge bis 20.9. beim Landratsamt vorliegen. Dann ist ein Fördersatz von 90 % in Aussicht gestellt. Da machte es sich bezahlt, dass wir uns schon vorab zu diesem Thema Gedanken gemacht haben.

Aus meiner Sicht ist ein verzweigtes Radwegenetz eine wichtige Eigenschaft für die Attraktivität einer Stadt. Dass wir uns bei diesem Thema an den eigenen Haaren aus dem Sumpf ziehen müssen beweist nicht nur der Striegistalradweg (hier habe ich am 28.5. die überarbeiteten Planungunterlagen in der Landesdirektion abgegeben) sondern auch die „gefühlten Jahrhundertwerke“ der Radwege von Hainichen nach Falkenau (an der S201) und von Falkenau nach Gersdorf (an der B169).

Hier werde ich bei meinen regelmäßigen Besuchen durch das verantwortliche (LaSuV) Landesamt für Straßenbau und Verkehr ein ums andere Mal mit immer neuen Argumenten getröstet. Erinnerung: Diese Radwege wurden mit der Eingemeindung der beiden Ortsteile nach Hainichen im Jahr 1994 den Bewohnern von Gersdorf/Falkenau versprochen! Hätten wir diese Wege (mit entsprechender Förderung durch das Land) selber bauen können, ich bin sicher, wir könnten schon lange sicher mit dem Rad zwischen Hainichen, Falkenau und Gersdorf fahren!

Wir hatten uns also vorab Gedanken gemacht und dem Stadtrat ein geändertes Radwegkonzept zur Sitzung am 5.5. vorgelegt. Diese wurde durch das Stadtparlament einstimmig verabschiedet.

Ich hoffe sehr, dass wir 2022 am alten Viehweg von Falkenau nach Berthelsdorf (vorbei an der Lehmgrube) sowie als Zufahrt zum Stadtbad (und sicheren Radweg für Schüler(innen) aus Bockendorf, Cunnersdorf und Eulendorf) neue Radwege zwischen den Schneiderhäusern und dem Freibad sowie von der Straße Am Bad zum Lerchenweg errichten zu können.

Natürlich ist damit das LaSuV nicht aus der Pflicht herausgenommen, die Radwege entlang der S201 und B169 zu errichten. Hier werde ich auf jeden Fall auch dran bleiben.

### ● Apropos Freibad: Sparsame Wirtschaftsführung/Spendenaufkommen ermöglichen zusätzliche Anschaffungen

Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser Ausgabe vom Gellertstadtboten sollten die Einspritzdüsen komplett eingebaut und miteinander verrohrt sein und die Betonage-Arbeiten beginnen. Dann könnte mit dem Einbau der Folie ein weiterer Meilenstein bei der Fertigstellung unseres Freibads erfolgen. Vielen Dank für die zahlreichen Spenden, die nach meinem Aufruf vor einigen Wochen auf dem städtischen Konto eingegangen sind. Hinzukommen Sponsoring-Angebote Hainichener Firmen und Vereine bezüglich Schließfächer, Fahrradständer und Verschattungen.

Ursprünglich nicht geplant (weil finanziell nicht darstellbar) war die Erneuerung der Treppenanlagen im Freibad. Erfreulicherweise wurde durch unser Bauamt (ich will hier den Sachbearbeiter Hochbau Mathias Lippert namentlich erwähnen) und das Planungsbüro Dr. Melzer aus Chemnitz eine restriktive Begleitung des Vorhabens bei den Nachträgen vorgenommen. So können wir uns diese Wünsche innerhalb des vorgegebenen Kostenrahmens nun doch erfüllen. Wir werden also im Spätsommer ein nahezu komplett neues Freibad in Beschlag nehmen können.

### ● Wollen wir optimistisch sein, dass die Pandemie bald hinter uns liegt und wir uns wieder auf ein normales Leben freuen können

In den letzten Monaten haben wir trotz Coronapandemie viel Neues in der Stadt und den Ortsteilen geschaffen. Vieles davon können wir aber derzeit leider nicht wie gewollt nutzen. Als Beispiel will ich die neue Leichtathletikanlage, den Naturrasenplatz im Sportforum aber auch den Neorokokosaal des Goldenen Löwen nennen.

Mit zunehmender Zahl vollständig geimpfter Personen gehen glücklicherweise die Fallzahlen ein ganzes Stück zurück. Wenngleich, das gehört zur Wahrheit dazu, unsere Region (leider) bislang keinen so starken Rückgang verzeichnen kann wie die meisten anderen Gegenden Deutschlands.

Damit verbunden ist die zunehmende Hoffnung, dass wir sehr bald unser normales Leben wieder zurück bekommen. Verbunden mit dieser Hoffnung ist mein Wunsch an die „Verantwortlichen dieser Welt“, dass wir in den nächsten Jahrzehnten keine neue Pandemie mit Lockdowns und starken Einschränkungen des täglichen Lebens erleben müssen.

Wir müssen weltweit die Lehren aus den Ereignissen seit Jahresbeginn 2020 ziehen! Es müssen Kontrollmechanismen und Verbote (zum Beispiel beim Umgang mit dem Tierhandel) geschaffen werden, um zu verhindern, dass sich COVID 19 wiederholt.

Dies würde die Wirtschaft nicht verkraften und ich bin mir sicher, die Menschen würden hier auch nicht mehr so diszipliniert die vorgegebenen Regeln einhalten, wie dies über weite Teile bei COVID 19 der Fall war. Allen, die ihren persönlichen Beitrag zur Eindämmung der Pandemie geleistet haben, möchte ich an dieser Stelle einmal ganz herzlich für ihr Verständnis und ihren Verzicht danken.

Mit diesen aktuellen Informationen schließe ich meine heutige Ansprache. In den Monaten Juni und Juli 2021 treten Stadtrat und Ausschüsse noch in zwei Zyklen zusammen, um wichtige Entscheidungen zu treffen, ehe es in die Sommerpause geht. Über Inhalte werde ich Sie in den kommenden Ausgaben informieren.

**Die nächste Ausgabe des Gellertstadtbotens ist übrigens ein besonderes Werk: Unser Amtsblatt feiert Mitte Juni sein 30jähriges Jubiläum! Wir wollen daher im Rahmen des nächsten Gellertstadtboten einen Rückblick halten auf „30 Jahre Gellertstadtbote“.**

Mit diesen positiven Perspektiven grüße ich Sie herzlich. Bleiben Sie gesund und der Stadt gewogen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Oberbürgermeister Dieter Greysinger

## Neubau Spielplatz Schlegel abgeschlossen



Die Vorbereitung der Maßnahme erfolgte gemeinsam mit dem Ortschaftsrat Schlegel, welcher auch den Vorschlag zur Schaffung des Spielplatzes einbrachte. Der Standort befindet sich in zentraler Lage in der Dorfmitte, unmittelbar neben der Kegelbahn

erfolgen. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten für Borde, Pflaster und Fallschutzbelag verzögerte sich der Baubeginn, die Arbeiten wurden erst am 09.11.2020 aufgenommen. Den verspäteten Beginn machte der Baubetrieb aber durch engagiertes und umsichtiges Arbeiten wett. Die Arbeiten zur Herstellung des Spielplatzes wurden schon am 07.12.2020 abgeschlossen und somit in nur rund 4 Wochen ausgeführt. Bei der Umsetzung der Maßnahme wurden auf Anregung des Ortschaftsrates Schlegel noch weitere Sitzelemente zur Aufwertung der Sitzecke sowie ein Wipptier neben dem Klettergerüst aufgestellt. Die Abnahme fand dann am 07.12.2020 mit der Fa. Tirschmann aus Glauchau und Herrn Bierdümpl vom Planungsbüro statt. Der fertige Spielplatz beinhaltet folgende Bestandteile:

- Seilklettergerüst (von 3 bis 14 Jahre)
- Ganzkörpertrainer (von 6 bis 99 Jahre)
- Sitzecke mit Bankgruppe, Sitzelementen und Mülleimer (von 0 bis 99 Jahre)
- Wipptier Pferd (2 bis 8 Jahre)
- Tischtennisplatte (von 6 bis 99 Jahre)
- Maschendrahtzaun als Absturzsicherung im Bereich der Tischtennisplatte
- attraktive Grünflächen mit Bodendeckern

Die Restarbeiten, hier insbesondere die noch ausstehende Rasensaat, wurden am 23.04.2021 durch den Auftragnehmer als erledigt gemeldet.

*Thomas Böhme*  
Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt

und dem Dorfgemeinschaftshaus, welches neben dem Veranstaltungsraum auch die Freiwillige Feuerwehr und den Jugendclub beherbergt. Für die Planung und Bauüberwachung wurde das ortsansässige Planungsbüro Bierdümpl gebunden, welches auch schon die Arbeiten am unmittelbar benachbarten Dorfgemeinschaftshaus betreut hatte. Für die Maßnahme wurde am 05.12.2019 ein Bauantrag gestellt, die Baugenehmigung wurde dann am 07.02.2020 ohne Auflagen erteilt. Im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung hatten insgesamt 9 Firmen die Vergabeunterlagen abgerufen. Die Submission fand am 18.08.2020 statt, es gingen insgesamt 4 Angebote ein. Die Auswertung der Angebote ergab, dass die Fa. Tirschmann Garten- und Landschaftsbau aus Glauchau das wirtschaftlichste Angebot mit einem Betrag von 45.466,14 Euro abgegeben hatte. Die Beschlussfassung zur Vergabe erfolgte am 09.09.2020 im Technischen Ausschuss. Der Auftrag wurde dann am 10.09.2020 durch den Bürgermeister ausgeteilt. Der Baubeginn war für den 28.09.2020 vorgesehen. Die Fertigstellung sollte bei einer Bauzeit von 8 Wochen bis zum 20.11.2020



## Fahrbahnerneuerung Oederaner Straße

Die Chemnitzer Verkehrsbau GmbH begann am 10. Mai 2021 unter Vollsperrung mit der Fahrbahnerneuerung an der Oederaner Straße (Staatsstraße S 34) im Abschnitt von der Einmündung der Nossener Straße bis zur Oederaner Straße 14 (Einfahrt zum Hainicher Karnevalsclub). Auftraggeber ist das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Zschopau. Am 17.5.2021 führte die Baugesellschaft Chemnitzer Verkehrsbau GmbH den Bitumeneinbau an der Oederaner Straße zwischen Abzweig Nossener Straße und der Einfahrt zur Agrargenossenschaft durch. Man arbeitete mit zwei Fertignern

gleichzeitig, so dass keine Mittelnaht entsteht, sondern eine durchgängige Fläche über die gesamte Fahrbahnbreite.

Die gesamte Bitumenfahrbahn wurde bis auf die Pflastersteine der früheren Granitpflasterstraße abgefräst. Zurzeit arbeitet der Baubetrieb an der Reparatur der teils baufälligen Regenwassereinläufe. Vor der Einfahrt zur Straße Am Park und zum Modellbahnklub wird nach Auskunft eines Mitarbeiters des Landesamtes ein Betonbord angelegt. Die Anlieger klagten seit mehreren Jahren darüber, dass Regenwasser von der Fahrbahn der Staatsstraße in das Grundstück des Modell-



bahnklubs und die beiden unterhalb angrenzenden Wohngrundstücke abfloss. Dieses Problem soll im Zuge der Baumaßnahme gelöst werden. Die neue Bitumenfahrbahn wird hoffentlich so lange halten wie ihre Vorgängerin, d.h. etwa 40 Jahre.

Leider können am Parkstreifen vor dem Zaun zum Stadtpark keine Arbeiten durchgeführt werden. Dieser Parkstreifen fällt in die Zuständigkeit der Stadt Hainichen. Da die Stadt erst ca. 10 Tage vor Baubeginn Kenntnis von der Maßnahme des Landesamtes erhielt, war hier keine Erweiterung des Leistungsumfags mehr möglich. Im Nachgang wird die Stadtverwaltung noch den maroden Gehweg im Bereich der 180-Grad-Kurve instandsetzen lassen.

Nachdem bereits der Fertiger die Tragschicht der mit einer neuen Schwarzdecke versehenen Oederaner Straße (zwischen Nossener Straße und Einfahrt zur Agrargenossenschaft) eingebracht hatte, folgte am 19.5. die Deckschicht. An Pfingsten kann die Straße wieder uneingeschränkt und dann ohne Schlaglöcher befahren werden. Anbei einige Fotos unseres Sachgebietsleiters Bauamt, Hartmut Stenker.

Eine weitere – sehr erfreuliche Nachricht erhielt ich heute durch das Landratsamt. Die Erneuerung der Oberfläche der S201 wird nicht nur vom Ortsausgang Hainichen bis zur



Oederaner Straße durchgeführt, sondern dann noch weiter bis zur Ortsmitte in Cunnersdorf (Abzweig nach Freiberg). Einziger Wermutstropfen: Bis zum Ende der Baumaßnahme am 4.6. wird der Abschnitt vom Abzweig Oederaner Straße bis in die Ortsmitte Cunnersdorf (für insgesamt 2 Wochen) voll gesperrt sein.

Da auch die Zufahrt über die Kreisstraße über Berthelsdorf und Langenstrieß wegen dem Bau der Brücke voll gesperrt ist, wird es einige Tage lang schwierig sein, Cunnersdorf überhaupt zu erreichen. Aber der Zweck heiligt hier meines Erachtens die Mittel und aufgrund des sehr schlechten Zustands der S201 nehmen wir diese Einschränkung gern in Kauf.

Damit gehört die aktuell schlechteste vielbefahrene Straße rund um Hainichen nicht mehr



länger zu den Problemstrecken. Vielen Dank an das LaSuV/ die Straßenmeisterei für diese Maßnahme.

Am 18.05.2021 war übrigens Submission für das Bauvorhaben Mittweidaer Straße (Abschnitt von der Waschanlage bis zum Imbiss Alanya). Ohne hier der Vergabe durch den Stadtrat vorgreifen zu wollen, kann man zumindest sagen, dass eine Reihe ordentlicher Angebote abgegeben wurden, welche sich innerhalb des vorgegebenen preislichen Rahmens bewegen.

Spätestens zu Beginn der Sommerferien sollten wir in Hainichen wieder weitgehend ordentlich zu befahrene Straßen haben.

*Text: Hartmut Stenker, Sachgebietsleiter Bauamt und Dieter Greysinger*

*Bilder: Hartmut Stenker*

## Ausbau der Michael-Meurer-Straße und der Kurzen Straße



Am 17. Mai 2021 beginnt die HOFF Straßen- und Tiefbau GmbH aus Ostrau-Merschütz pünktlich mit dem grundhaften Ausbau der Michael-Meurer-Straße und der Kurzen Straße. Dabei wird zunächst der hintere Abschnitt der Michael-Meurer-Straße erneuert. Der erste Abschnitt zwischen Ernst-Thälmann-Straße und Kurzer Straße erhielt bereits 2015 eine neue Bitumenfahrbahn. Nachdem die Michael-Meurer-Straße als Umleitung während des Ausbaus der August-Bebel-Straße genutzt wurde, ist ihr Zustand im hinteren Abschnitt bis zur Ziegelstraße inzwischen so schlecht, dass eine Erneuerung dringend erforderlich wurde.

Nach Fertigstellung der Michael-Meurer-Straße schließt sich nahtlos als 2. Bauabschnitt

die Kurze Straße an. Als Bauende wurde der 9. September 2022 im Bauvertrag festgeschrieben. Die Gesamtkosten belaufen sich für den städtischen Anteil auf rund 400.000,00 € (brutto). Es handelt sich um eine Gemeinschaftsmaßnahme mit dem ZWA Mittleres Erzgebirgsvorland, der weitere 233.000 € in die Erneuerung des Abwasserkanals und der Trinkwasserleitungen investiert. Insgesamt ergibt sich eine Bausumme in Höhe von 632.428,56 €. Der städtische

Anteil umfasst neben dem Straßen- und Gehwegbau auch die Erneuerung der Straßenbeleuchtung und den Erdbau für die Breitbanderschließung. Hierfür erhält die Stadt Hainichen eine Förderung im Rahmen im Rahmen des Kommunalen Straßen- und Brückenbaus vom Freistaat Sachsen in Höhe von 70 % für den Straßenbau und 100 % für den Breitbandanteil. Der Zuwendungsbescheid wurde dem Oberbürgermeister am 9.10.2020 vom Sächsischen Wirtschaftsminister Martin Dulig gemeinsam mit dem Bescheid für die Heinrich-Heine-Straße übergeben. Die Fördermittel werden allerdings erst im Jahr 2022 fließen, so dass die Stadt Hainichen die Kosten bis dahin zwischenfinanzieren muss. Die Förderung beantragte

die Stadt Hainichen bereits im Herbst 2018. Die Firma HOFF verteilte am 12.05.2021 ein Informationsblatt an die Anlieger der Baustelle, in der die u.a. Rufnummern des Bauleiters und des Vorarbeiters für eventuell erforderliche Abstimmungen vermerkt wurden. Die Bauberatungen finden voraussichtlich donnerstags um 13.00 Uhr vor Ort statt. Anfragen können auch an Herrn Hartmut Stenker (Sachgebietsleiter Bauamt) unter der E-Mail-Adresse artmut.stenker@hainichen.de gerichtet werden.

Das Bau- und Ordnungsamt bittet die Anlieger um Verständnis für die während der Bauzeit unumgänglichen Einschränkungen.

*Hartmut Stenker  
Sachgebietsleiter Bauverwaltung*



# BEKANTMACHUNGEN DER STADT HAINICHEN

## Betrifft: Flächennutzungsplan der Stadt Hainichen - Bekanntmachung der Genehmigung und Inkrafttreten

Der Stadtrat Hainichen hat unter der Nr. 2489 am 06.01.2021 den Feststellungsbeschluss für den Flächennutzungsplan der Stadt Hainichen, die zugehörige Begründung und den Umweltbericht in der Fassung vom 16.12.2020 gefasst.

Der Flächennutzungsplan wurde vom Landratsamt Mittelsachsen mit Schreiben vom 11.05.2021, unter der Genehmigungsnummer 01-Hainichen-01/2021, Aktenzeichen 21B170015 genehmigt.

Der Flächennutzungsplan wurde ordnungsgemäß ausgefertigt und tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den Flächennutzungsplan, die Begründung und die Zusammenfassende Erklärung im Bau- und Ordnungsamt der Stadt Hainichen, Markt 1, Zimmer 216 (erste Etage) während der Öffnungszeiten

Montag und Freitag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

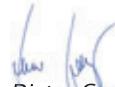
Unbeachtlich werden nach § 215 BauGB

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort be-zeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vor-schriften über das Verhältnis des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Gel-tendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Flächennutzungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Hainichen, den 28.05.2021



Dieter Greysinger  
Oberbürgermeister



## MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

### Sitzungstermine

#### Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 09.06.2021

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

#### Sitzung der Ortschaftsräte

<b>Bockendorf</b>	Dienstag, den 07.09.2021
<b>Cunnersdorf</b>	Donnerstag, den 09.09.2021
<b>Eulendorf</b>	Montag, den 07.06.2021
<b>Gersdorf-Falkenau</b>	Donnerstag, den 10.06.2021
<b>Riechberg-Siegfried</b>	Montag, den 07.06.2021
<b>Schlegel</b>	Donnerstag, den 10.06.2021

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

### Standesamtliche Nachrichten

#### Trauungen

- 21.05.2021 Ronny Schubert & Silvana Zimmermann, wohnhaft in Erlau, OT Schweikershain, und Mittweida
- 21.05.2021 Fabian Klose & Anett Kluge, wohnhaft in Striegistal, OT Etzdorf
- 22.05.2021 Sven Aderhold & Jane Lange, wohnhaft in Döbeln

#### Geburt

- 06.05.2021 Lauriane Grützner, wohnhaft in Hainichen

#### Sterbefall

- 11.05.2021 Ramona May, 1960, Hainichen, OT Bockendorf



#### Erscheinungstag

19.06.2021  
03.07.2021  
31.07.2021

#### Redaktionsschluss

07.06.2021  
21.06.2021  
19.07.2021

Beiträge können per E-Mail an **cornelia.morgenstern@hainichen.de** eingereicht werden.

## ● NICHTAMTLICHER TEIL

### VEREINE / VERBÄNDE

#### Blutspende

Die nächste Blutspendeaktion findet am **Mittwoch, 30.06.2021, in Hainichen, ehemalige Webschule, Albertstraße 1 von 15:00 bis 19:00 Uhr statt.**

**Hinweis:** Blutspendewillige, die sich gegen SARS-CoV2 mit den derzeit in der EU zugelassenen Impfstoffen impfen lassen, dürfen gern zum Blutspenden kommen. Sinnvoll ist es, nicht am selben Tag wie die erste oder die zweite Impfung Blut zu spenden, sondern eine Nacht zwischen Impfung und Blutspende verstreichen zu lassen, um eventuell auftretende Nebenwirkungen voneinander abgrenzen zu können. **Eine Terminreservierung für alle DRK-Blutspende-Termine ist erforderlich.** Sie kann unter <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/> erfolgen oder auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11. Die Vorab-Buchung von festen Spendezeiten dient dem reibungslosen Ablauf unter Einhaltung aller aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.



### Der Verband der Kleingärtner Hainichen e.V.

hat freie Gärten in den Anlagen Heiterer Blick (Am Bad), Heimaterde (Gartenstadt), Sommerfrische (Frankenberger Str.), Bergfrieden (Nossener Str.), Sonnenschein (Steinweg), Käthe-Kollwitz-Str. und Thomas-Müntzer-Siedlung zu vergeben.

Ihre Ansprechpartner:

- Frau K. Rommel-Erler,  
Telefon: 037207-65 28 91
- Herr H. Dietze, Telefon: 037207-5 16 01
- [www.kleingartenverband-hainichen.de](http://www.kleingartenverband-hainichen.de)
- [kleingartenverband1@outlook.de](mailto:kleingartenverband1@outlook.de)

Vorstand  
Verband der Kleingärtner Hainichen e.V.

### SONSTIGES

#### Wanderausstellung „Gegen das Vergessen“ kommt nach Hainichen

Vom 30.06. bis zum 30.08.2021 werden im Rathaus von Hainichen Zeichnungen von Thomas Geve (Israel), die der damals 15 Jahre alte Gefangene, vom Leben in verschiedenen Konzentrationslagern angefertigt hatte, gezeigt. Darüberhinaus sind auch Fotografien der Alliierten nach der Befreiung zu sehen.

Bei dieser Präsentation handelt es sich um eine Wanderausstellung, die zuvor in Oederan, in Mittweida, Rochlitz oder Leisnig zu sehen war. Sie steht unter der Schirmherrschaft des Landrats des Landkreises Mittelsachsen **Matthias Damm** und wird in Zusammenarbeit mit der **Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora** von der **François Maher Presley Stiftung für Kunst und Kultur** durchgeführt. In Hainichen wurde bereits am 4. April 1933 eines der ersten Konzentrationslager Deutschlands mit der Bezeichnung „Schutzhaftlager“ eingerichtet, das allerdings im Hainicher Anzeiger bereits als „Konzentrationslager für politische Schutzhäftlinge“ benannt wurde. Seit dem 9. November 2018 erinnert eine Gedenktafel am Gebäude an die damaligen Umstände.

**Bürgermeister Dieter Greysinger:** „Ich hoffe, dass mit der Wanderausstellung ‚Gegen das Vergessen‘ ein weiterer Beitrag eben gegen das Vergessen geleistet wird, dass gerade in unserer Region, aber auch in ganz Deutschland ein verantwortungsvoller Umgang mit unserer Geschichte und auch unserer heutigen Stellung in Europa und in der Welt einhergeht.“

Das zur Ausstellung begleitende und bei in-Cultura.com erscheinende 264-seitige, gebundene Buch „Gegen das Vergessen“ zeigt darüber hinaus Fotografien, die der über sieben Jahre in Buchenwald einsitzende Zeuge Jehovas Alfred Stüber geschossen hat. Besonders beeindruckend sind seine originalen Bildbeschreibungen. Daneben findet sich ein Geleitwort von Michael Kretschmer (Ministerpräsident des Freistaates Sachsen), ein Essay von François Maher Presley, Texte aller beteiligten Stadtoberhäupter, ein Fachbeitrag von Rikola-Gunnar Lüttgenau (Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora), Texte von Thomas Geve und eine Zitatensammlung von Nazi-Verbrechern.

**Jörn Hänsel (GF MISKUS e.V.):** „Die politischen Entwicklungen in unserer Gegenwart zeigen, wie wichtig es, ist aus der Geschichte zu lernen. Doch dazu muss man diese zunächst einmal kennen und akzeptieren. Genau dabei hilft diese Ausstellung und es gilt mein großer Dank all denen, die sie ermöglicht haben.“

Text: Francois Maher Presley

Die Ausstellung im Rathaussaal Hainichen und dem angrenzenden Treppenhaus ist während der Öffnungszeiten zu besichtigen. Bitte klingeln Sie, da aufgrund von Corona die Türen verschlossen bleiben müssen.

Zeiten: Montag und Freitag von  
Dienstag und Donnerstag von

09.00 – 12.00 Uhr

09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Evelyn Geisler

Sachgebietsleiterin Kultur und Sport



# BEREITSCHAFTSDIENSTE/ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

## Bereitschaftsdienste

### Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

#### 05.06.21, 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Praxis Dr. Caroline Richter  
Humboldtstraße 31,  
09669 Frankenberg  
Tel.: 037206 2281

#### 06.06.21, 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Praxis Dr. med. Holger Ludwig  
Eibenstraße 1a, Mühlbach,  
09669 Frankenberg  
Tel.: 037206 55119

#### 12.06.21, 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Praxis Dr. med. Martina Kaden  
Weberstraße 13, 09648 Mittweida  
Tel.: 03727 92521

#### 13.06.21, 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Praxis Ines Kumpf  
August-Bebel-Str. 6,  
09669 Frankenberg  
Tel.: 037206 2314

### Apotheken Notdienstbereitschaft

05.06.21	Merkur-Apotheke, Mittweida
06.06.21	Luther Apotheke, Hainichen
07.06.21	Rosenapotheke, Mittweida
08.06.21	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
09.06.21	Rosen-Apotheke, Hainichen
10.06.21	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
11.06.21	Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida
12.06.21	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
13.06.21	Ratsapotheke, Mittweida
14.06.21	Leo-Apotheke, Frankenberg
15.06.21	Löwen-Apotheke, Frankenberg
16.06.21	Sonnen-Apotheke, Mittweida
17.06.21	Merkur-Apotheke, Mittweida
18.06.21	Luther Apotheke, Hainichen
19.06.21	Rosenapotheke, Mittweida

## ● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen  
Tel. 037207 60-170, Fax 037207 60-112  
Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

### Bürgerbüro

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

### Fachabteilungen

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

*Wir bitten Sie, bei Betreten des Rathauses eine FFP-2-Maske bzw. eine medizinische Maske zu tragen. Außerdem bitten wir Sie um vorherige Terminreservierung online unter [www.Hainichen.de](http://www.Hainichen.de) oder telefonisch in Ihrem gewünschten Amt. Vielen Dank.*

## ● Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen  
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450  
Internet: [www.gellert-museum.de](http://www.gellert-museum.de)  
Bibliothek online: <http://hainichen.bbopac.de>  
E-Mail: [info@gellert-museum.de](mailto:info@gellert-museum.de)  
News: [www.museen-mittelsachsen.de](http://www.museen-mittelsachsen.de)

*Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.*

### Öffnungszeiten

Geöffnet Sonntag bis Donnerstag auf Vereinbarung, wenn zulässig. Bitte beachten Sie die regionalen Statistiken.



Blick in die Ausstellung © B. Reichert

## 28. März bis 20. Juni 2021

„Zweidrittel“. Malerei und Grafik von Birgit Reichert, Chemnitz – Termine für Besuche und Gespräche mit der Künstlerin im Juni – hoffentlich! – erfragen Sie bitte im Museum. Die Ausstellung wird nicht verlängert.



© JaSaMa

## 4. Juli bis 31. Oktober 2021

»Unter freiem Himmel« - Illustrationen von Sylvia Graupner, Dresden, und Helene Graupner, Leipzig. Am Eröffnungstag können **ab 11 Uhr** Rundgänge in Kleinstgruppen stattfinden. Parallel ist ein **Picknickkonzert im Park** geplant. JaSaMa – das sind Jan Heinke – Stimme, Stahlcello, Sara Alagha – Gesang und bestens bekannt in Hainichen Mathis Stendike - Hang, Percussion. Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

**15. Juli 2021, 20 Uhr, Saal Goldener Löwe – Balladenabend: »... ich werde weiter zieh'n!«** Ko J. Kokott (Hainichen) und Christian Georgi (Mühlhausen) – Das Duo spielt deutsche Balladen mit unglaublicher Instrumentenvielfalt. In den für Kokott typischen Vertonungen und den gemeinsamen Arrangements erklingen bekannte und weniger bekannte Balladen in einem ganz eigenen Glanz. Eintritt: 10 Euro/8 Euro, Anmeldungen erforderlich. Es gelten die aktuellen Corona-Schutzvorschriften.

### Kabinettausstellung



© GMHC/Henne: Der Affe als Richter

**9. Mai bis 10. Oktober 2021 – »Betrüger betrügen!«** Ausstellung zum 400. Geburtstag von Jean de La Fontaine mit Arbeiten von Jean Baptiste Oudry (1686-1755), Wolfgang Henne (\*1949) und Klaus Magnus (\*1936) aus der Sammlung.

### ● Webschule, Albertstraße 1

#### SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

### Jahresausstellung verlängert bis 25.07.2021

»FRISCH AUF! – 125 Jahre Radsport in Hainichen« zeigt die teils überaus erfolgreiche Vereinsgeschichte, wobei sich der Fokus auf die im Bestand erhaltenen Preise vorwiegend von 1900 bis etwa 1930 richtet. Besonderer Dank gilt Arnim Schirmer und Christian Zwinzsch. Über Angebote während der Ausstellungendauer informieren wir rechtzeitig.

### ● Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	10.00 bis 14.00 Uhr
Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr

Tel.: 037207 53076

e-mail.: [bibliothek@hainichen.de](mailto:bibliothek@hainichen.de)

Internet: [www.hainichen.bbopac.de](http://www.hainichen.bbopac.de)

[www.onleihe.de/bibo-on](http://www.onleihe.de/bibo-on)

### ● Öffnungszeiten des Gästeamtes

Aufgrund der geltenden Bestimmungen ist das Gästeamt coronabedingt geschlossen

### ● Tuchmacherhaus

Montags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet  
Fragen und Terminvereinbarungen bitte telefonisch unter 037207 / 88855 (auch AB) und per e-mail an [tuchmacher-hc@t-online.de](mailto:tuchmacher-hc@t-online.de) möglich.

### Störungsrufnummern (kostenfrei)

Montag bis Sonntag: 0.00 bis 24.00 Uhr

**MITNETZ STROM**  
0800 2 30 50 70



**MITNETZ GAS**  
0800 2 20 09 22



## AUS DEM STADTGESCHEHEN

nach Redaktionsschluss noch eingegangen

### Die Straßenoberfläche der Umgehungsstraße wird derzeit erneuert

Pünktlich am Vormittag des 25. Mai begann der Chemnitzer Verkehrsbau mit dem Abfräsen der Fahrbahnoberfläche der S201 zwischen dem Abzweig zum Lerchenweg und nach Freiberg (Ortsmitte von Cunnersdorf). Bis 4.6.2021 soll die stark ramponierte Fahrbahn eine neue Schwarzdecke bekommen und die jedes Jahr nach dem Winter entstehende „Rumpelpiste“ wieder ordentlich befahrbar sein.

Der Wertumfang der Arbeiten liegt bei rund 120.000 € und wird durch den Freistaat als Straßenbaulastträger finanziert.

*Bild: Hartmut Stenker, Sachgebietsleiter Bauamt*

*Text: Dieter Greysinger*



### Dankanzeigen

in Ihrem Amtsblatt

Telefon: (037208) 876-211

Fax: (037208) 876-299

[anzeigen@riedel-verlag.de](mailto:anzeigen@riedel-verlag.de)

ab  
**25 €**  
brutto s/w

## KIRCHENNACHRICHTEN

### Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Hainichen, Bockendorf, Langenstriegis



**Pfarrbüro Hainichen:** Heinrich-Heine-Str. 3, Tel. 2470,  
Fax 655960, Öffnungszeiten: Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr,  
Donnerstag 9-12 Uhr, [www.hainichen-trinitatis.de](http://www.hainichen-trinitatis.de)  
**Friedhof** 09661 Hainichen Oederaner Str. 23, Tel. 2615,  
Fax. 999631, Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr  
**Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer**  
09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272  
**Pfarrer Sebastian Schirmer**, Tel. 2642  
09661 Hainichen OT Bockendorf, Hauptstraße 19

### Würdevolle Abschiedsfeier für Siegfried Schmidt am Abend des 11.5.2021

Im Rahmen einer würdevollen Trauerfeier nahm unsere Stadt am Abend des 11.5.2021 Abschied von Siegfried Schmidt, dem langjährigen Pfarrer von Hainichen. Er war am 18.4.2021 im Alter von 84 Jahren verstorben.

In seiner Predigt ging Pfarrer Friedrich Scherzer auf die Geschichte von Hiob ein und zog einen Vergleich mit dem Verstorbenen. Auch Siegfried Schmidt hatte manches Leid ertragen müssen. Allen voran der viel zu frühe Tod seiner Ehefrau Margarete im Alter von nur 57 Jahren im Januar 1988.

Am 1.8.1962 wurde Siegfried Schmidt als Vikar für die 2. Pfarrstelle in Hainichen eingeführt, 30 Tage später heiratete er seine Ehefrau. Am 30.6.1963 wurde er zum Pfarrer ordiniert, die Pfarrstelle selbst trat er am 17.11.1963 an.

Am 31.8.2003 wurde Siegfried Schmidt in den Ruhestand verabschiedet, leistete aber danach noch viele Aushilfsdienste und Vertretungen in der gesamten Region. Auf das Wirken und die Verdienste von Siegfried Schmidt gingen auch weitere Redner der Trauerfeier ein. Neben dem Hainichener Pfarrerehepaar Scherzer waren dies der Roßweiner Pfarrer Heiko Jadatz, Regina Herberger, langjährige Geschäftsführerin des MISKUS, sowie Arndt Häußler für die Kirchgemeinde Bockendorf und den Männerkreis.

Auch ich durfte einen Nachruf sprechen und erinnerte darin an die vielfältigen Verdienste von Siegfried Schmidt im Zusammenhang mit seinen Auftritten als Christian Fürchtegott Gellert und zum Tag des offenen Denkmals.

Im Anschluss an den Gottesdienst spielte der Posaunenchor noch einige Musikstücke. Wir werden Siegfried Schmidt ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Dieter Greysinger*



#### Informationen und Einladungen

##### Sonntag, 6. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis)

10.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen, Pfr. Scherzer  
09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Bockendorf, Pfr. Schirmer  
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen  
Gemeinschaft (Mittweidaer Str. 49)

##### Sonntag, 13. Juni, (2. Sonntag nach Trinitatis)

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Hainichen, Pfr. Scherzer  
10.00 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation in Bockendorf,  
Pfr. Schirmer

##### Sonntag, 20. Juni, (3. Sonntag nach Trinitatis)

09.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen, Pfr. Schirmer  
09.00 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis, Pfr. Scherzer  
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen  
Gemeinschaft (Mittweidaer Str. 49)

##### Montag, 24. Juni, (Johannistag)

18.00 Uhr Johannisandacht in Gersdorf, Pfr. Scherzer  
17.00 Uhr Johannisandacht in Bockendorf, Pfr. Schirmer  
18.30 Uhr Johannisandacht in Langenstriegis, mit anschl. Grillen,  
Pfr. Schirmer

##### Sonntag, 27. Juni (4. Sonntag nach Trinitatis)

10.00 Uhr Familienkirche mit Gemeindefest in Hainichen,  
Pfr. Scherzer

### Katholische Gemeinde St. Konrad



#### Sonntag, den 06. Juni 2021

08.30 Uhr Heilige Messe

#### Dienstag, den 08. Juni 2021

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

#### Sonntag, 13. Juni 2021

08.30 Uhr Heilige Messe

#### Dienstag, den 15. Juni 2021

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

#### Sonntag, den 20. Juni 2021

08.30 Uhr Heilige Messe

- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:  
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>

**Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der  
Tel.-Nummer: 037207 / 51128**

## ANDERE EINRICHTUNGEN

### Lehrstellenbörse der Handwerkskammer Chemnitz

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler suchen gegenwärtig nach ihrer Berufung. Gleichzeitig bieten regionale Ausbildungsbetriebe im Handwerk mit ihrem Ausbildungsangebot eine Perspektive für jungen Menschen. Die Lehrstellenbörse der Handwerkskammer Chemnitz bündelt die Angebote. Wir möchten Eltern sowie Schülerinnen und Schüler, auch unter den aktuellen Bedingungen, über Ausbildungsberufe und Karrierewege im Handwerk informieren. Unser Ziel ist es, hierdurch unsere Handwerksbetriebe in den Regionen bei der Besetzung noch offener Ausbildungsstellen zu unterstützen.

Handwerkskammer Chemnitz  
Limbacher Str. 195, 09116 Chemnitz  
Tel.: 0371 5364-234, Fax: 0371 5364-504  
E-Mail: [hgf@hwk-chemnitz.de](mailto:hgf@hwk-chemnitz.de), Internet: [www.hwk-chemnitz.de](http://www.hwk-chemnitz.de)



**WIR WISSEN, WAS WIR TUN! UND DU?**

**AKTUELLE ANGEBOTE DER BERUFLICHEN ORIENTIERUNG**

**WWW.DEINE-ZUKUNFT-HANDWERK.DE**  
Alle Infos rund ums Handwerk für Schüler/-innen, Eltern, Lehrer/-innen, Studienumsteiger/-innen, Azubis

**LEHRSTELLEN- UND PRAKTIKUMSBÖRSE**  
Freie Lehrstellen und Praktikumsplätze unter:  
■ [www.deine-zukunft-handwerk.de](http://www.deine-zukunft-handwerk.de)  
■ [www.hwk-chemnitz.de/lehrstellenboerse](http://www.hwk-chemnitz.de/lehrstellenboerse) | [www.hwk-chemnitz.de/praktikumsboerse](http://www.hwk-chemnitz.de/praktikumsboerse)

**TELEFONHOTLINE UND WHATSAPP**  
Berufsorientierungs- und Karriereberatung unter 0371 5364-118

**AKTIONSTAGE ZUR AUSBILDUNG IM HANDWERK**  
05.06.2021 Tag der Bildung mit vielen digitalen Angeboten rund um Karriere im Handwerk  
18.09.2021 Zukunftstag Handwerk: Ausbildungsbetriebe im Handwerk stellen sich und ihre Ausbildungsplätze vor. Schüler/-innen probieren sich in den Fachwerkstätten praktisch aus im Bildungs- und Technologiezentrum Chemnitz.

**INDIVIDUELLE BERATUNGSANGEBOTE**  
Vorstellung von Berufen und Karrierewegen im Handwerk – auch virtuell

**BERUFESTESTS** zum Erkunden handwerklicher Berufsfelder

**KONTAKT**  
Kathrin Rudolph | Telefon 0371 5364-290  
E-Mail: [k.rudolph@hwk-chemnitz.de](mailto:k.rudolph@hwk-chemnitz.de)

**DAS HANDWERK**  
DE BERUFLICHEN ORIENTIERUNG FÜR SCHÜLER

### „Die Csárdásfürstin“, Operette von Emmerich Kálmán

Musikalische Leitung: José Luis Gutiérrezz ■ Regie: Sergio Raonic Lukovic  
■ Choreografie: Nicole Eckenigk ■ Bühne: Tilo Staudte ■ Kostüme: Nina Reichmann

Mit Leonora Weiß-del Rio/Tonje Haugland, Lindsay Funchal/Lisa Schnejdár, Rita Zaworka/Adelheid Brandstetter, Frank Unger/Bryan Rothfuss, Johannes Pietzonka/Alexander Donesch, Alois Walchshofer/Martin Gäbler, Andreas Pannach, Dimitro John Walter Moses/Michael Zeiske, Frieder Post, Opernchor, Tänzer\*innen, Mittelsächsische Philharmonie

#### Premiere Fr 11.06.2021, 20:00 Seebühne Kriebstein

Weitere Termine: So 13.06. 18:00, Di 15.06. 18:00, Fr 18.06. 18:00, Sa 19.06. 18:00, Fr 25.06. 20:00, Sa 26.06. 18:00, Di 29.06. 18:00, Do 01.07. 18:00, Sa 03.07. 20:00, So 04.07. 18:00, Di 06.07. 18:00, Fr 09.07. 18:00, Sa 10.07. 20:00, Do 15.07. 18:00, Sa 17.07. 20:00, So 18.07. 18:00, Di 20.07. 18:00, Sa 24.07. 20:00, So 25.07. 18:00, Di 03.08. 18:00, Do 05.08. 18:00, Sa 07.08. 20:00, So 08.08. 18:00

#### „Die Csárdásfürstin“ – Große Operette auf der Seebühne Kriebstein

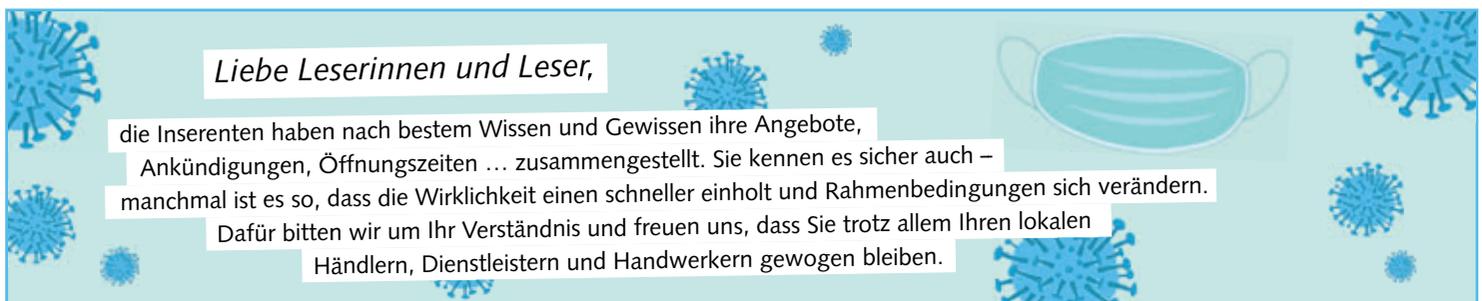
Rauschende Feste, zärtliche Liebesszenen und mittendrin eine gefeierte Künstlerin, die in der feinen Gesellschaft dennoch um ihre Anerkennung kämpfen muss – Emmerich Kálmáns Meisteroperette „Die Csárdásfürstin“ bietet all dies und dazu natürlich wunderbare Musik, in der sich Hit an Hit reiht. Für die Seebühne an der Talsperre Kriebstein haben Kapellmeister



José Luis Gutiérrezz und Regisseur Sergio Raonic Lukovic eine Fassung erstellt, die alle nötigen Hygieneregeln befolgt und somit die Sicherheit der Mitwirkenden wie der Zuschauer gewährleistet, vor allem aber beweist, dass die gute alte Operette keineswegs verstaubt ist, sondern noch immer spannend, witzig und äußerst unterhaltsam sein kann. Ein großes Ensemble singt, spielt und tanzt, live begleitet von der Mittelsächsischen Philharmonie und umrahmt von einmaliger Naturkulisse. Einige Vorstellungen sind bereits ausverkauft, man sollte also mit dem Kartenkauf nicht mehr allzu lange warten! (Foto: Fotomontage mit den Solisten der „Csárdásfürstin“, fotografiert von René Jungnickel)

Christoph Nieder  
Musikdramaturg / Pressedramaturg  
Telefon (0 37 31) 35 82-26 ■ Fax (0 37 31) 2 34 06  
eMail [nieder@mittelsaechsisches-theater.de](mailto:nieder@mittelsaechsisches-theater.de)  
Internet <http://www.mittelsaechsisches-theater.de>

In eigener Sache



Liebe Leserinnen und Leser,  
die Inserenten haben nach bestem Wissen und Gewissen ihre Angebote,  
Ankündigungen, Öffnungszeiten ... zusammengestellt. Sie kennen es sicher auch –  
manchmal ist es so, dass die Wirklichkeit einen schneller einholt und Rahmenbedingungen sich verändern.  
Dafür bitten wir um Ihr Verständnis und freuen uns, dass Sie trotz allem Ihren lokalen  
Händlern, Dienstleistern und Handwerkern gewogen bleiben.